

Zehntes  
**ABONNEMENT - CONCERT**

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,  
Montag, den 12<sup>ten</sup> December 1836.

*Erster Theil.*

*Symphonie* von Haydn. (G dur).

*Arie* aus *Athalia* von C. M. von Weber, gesungen von  
Dem. Grabau.

Misera me! — Qual nuova  
Stupidità m'opprime!.... Il rischio apprendo,  
Nè so come evitarlo.  
Eguale al mio è l'affanno —  
Cred'io — d'egro, che sogni  
Imminente ruina, ed a fuggirla  
Non si senta valor. — Torna in te stessa,  
Risolviti, Atalia! — Svegliati! È scosso  
Questo indegno letargo. — O Dio! non posso!

Ho spavento d'ogni aura, d'ogni ombra,  
Atra nebbia la mente m'ingombra,  
Freddo gelo mi piomba sul cor!  
L'alma stessa, che palpita, e freme,  
Non sa, come s'accordino insieme  
Tanto sdegno con tanto timor.

Io sento che in petto  
Mi palpita il core,  
Nè so qual sospetto  
Mi faccia temer.  
Se dubbio è il contento,  
Diventa in amore  
Sicuro tormento  
L'incerto piacer.

Mus. II 9 41, 16



*Concert für das Pianoforte (N<sup>o</sup> 3., Es dur), von L. van Beethoven, vorgetragen von Herrn Musik-Director Felix Mendelssohn-Bartholdy.*

*Zweiter Theil.*

*Ouverture (N<sup>o</sup> 3.) „Meeresstille und glückliche Fahrt,“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy.*

*Concertino für die Clarinette von C. M. von Weber, vorgetragen von Herrn Heinze.*

*Finale aus: „Leonore“ von Beethoven (die Soloparthieen gesungen von Dem. Grabau, Dem. Pilsing, den Herren Gebhard, Anschütz, Kürsten und Weiske).*

*Chor.* Zur Rache! zur Rache!  
Wir müssen ihn seh'n!

*Leonore.* O, Gott!  
Nun ist's um ihn gescheh'n!  
O, Hülfe, grosser Gott!

*Florestan.* Lass uns mit Muth dem Tod entgegen geh'n!

*Leon.* } Ja, geh'n wir ihm entgegen,

*Flor.* } Er endet unsern Harm,  
Dein Wille, Gott, ist Seegen.

Ich sterb' in { seinem Arm.  
ihrem

*Chor.* Zur Rache! zur Rache!  
Die Unschuld werde befreit,  
Gott schützt die gerechte Sache  
Und straft die Grausamkeit.

*Leon.* } Gott schützt die gerechte Sache

*Flor.* } Und straft die Grausamkeit.

*Rocco.* Hier sind sie,  
Seht, o habt Erbarmen,  
O rettet dieses edle Paar.



*Flor.* Wer reisst sie mir aus meinen Armen!

*Leon.* Herbei! ich trotze der Gefahr!

*Flor.* Was seh' ich? Don Fernando!

*Don Fernando.* Ja, doch um die Tugend nur zu rächen,  
Um eure Ketten zu zerbrechen,  
Als euer Retter bin ich da!

*Leon.* } O Gott!  
*Flor.* }

*D. Fern.* Steht auf, es ziemte mir,  
Mir selbst zu euren Füßen hier  
Der Frauen edelste zu ehren.

*Jacquino.* Zurück seh' ich die Hoffnung kehren,  
Er wird nicht länger dich bethören,  
Und du wirst wieder gut mir sein.

*Rocco.* Lasst Euch auch über mich belehren,  
Verfolgt hab' ich euch nur zum Schein,

(auf die Pistole zeigend)

Das hab' ich mit Gewalt geborgt,  
Vor Missbrauch war ich nur besorgt;  
Jetzt soll mein Herz nichts mehr beschweren:

(das Gold Pizaro vor die Füße werfend,)

Das gabst du mir in diesen Kauf,  
Der Fluch der Hölle ruht darauf!

*Marcelline.* Zu staunen kann ich mir nicht wehren,  
Doch will ich ihres Glücks mich freu'n.  
Vielleicht sag' ich nun nicht mehr — Nein!

*Chor.* Bestrafet sei der Bösewicht,  
Der Unschuld unterdrückt,  
Hält nicht das strafende Gericht  
Der Rache Schwert gezückt?

*D. Fern. zu Rocco.* Du grubst des edlen Mannes Grab,  
Jetzt nimm' ihm seine Ketten ab!  
Doch halt! Euch, edle Frau, allein,  
Euch ziemt es, ganz ihn zu befrei'n.

(Leonore löst die Ketten,)

*Leon. Marz. Flor. D. Fern. Roc. u. Chor.*

O Gott! o Welch' ein Augenblick;  
Ach, unaussprechlich süßes Glück!  
Gerecht, o Gott, ist dein Gericht,  
Du prüfest, Du verlässt uns nicht!

*D. Fern.* Hinweg mit diesem Bösewicht,  
Uns, Freunde, winket süße Pflicht.



Auf, lasset laut in diesen Hallen  
Der Wonne Jubel hoch erschallen!

*Marc., Jacq., Rocco, D. Fern. u. Chor.*

Wer ein holdes Weib errungen,  
Stimm' in unsern Jubel ein,  
Nie werd' es zu hoch besungen,  
Retterin des Gatten sein.

*Flor.* Deine Treu' erhielt mein Leben,  
Tugend schreckt den Bösewicht.

*Leon.* Liebe führte mein Bestreben,  
Wahre Liebe fürchtet nicht.

*Chor.* Preist mit hoher Freude Glut  
Leonoren's edlen Muth.

*Leon.* Liebend ist es mir gelungen,  
Dich aus Ketten zu befrei'n.  
Florestan ist wieder mein!

*Flor. u. Chor.* Wer ein solches Weib errungen,  
Stimm' in { ihren  
                  { unsern Jubel ein.  
Nie wird es zu hoch besungen,  
Retterin des Gatten sein.

---

*Nachricht.* Das 11<sup>te</sup> Abonnement-Concert ist Sonntag den 1. Januar 1837.

---

*Einlass-Billets zu 16 Groschen sind bei dem Castellan Ernst und am  
Eingange des Saales zu bekommen.*

---

Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet, und der Anfang ist um  
**6 Uhr.**